

Sinoleum-Zimmer-Belege Läufer Teppiche Arnold & Troitzsch Grosse Ulrichstrasse 1.

Halle und Umgebung.

Salle, 8. Mai.

Kontrollverfammlungen.

2. A. Für die ausgesetzten nicht gebienden Sandjurnmülligen aus dem Stadtteil Halle a. S. im Exerzierhaus der Kaserne 11 am Mohlpfad:

Am 10. Mai 1915, vormittags 8 Uhr, für die Geburtsjahrgänge 1895 bis 1888.

Am 10. Mai 1915, vormittags 10 Uhr, für die Geburtsjahrgänge 1887 bis 1883.

Am 10. Mai 1915, nachmittags 5 Uhr, für die Geburtsjahrgänge 1882 bis 1880.

Kriegschrüppelfürsorge.

(Erfundung unseres Berliner Mitarbeiters.)

Der Bundesrat hat am Donnerstag Bestimmungen getroffen über Verwendung eines Teiles der durch den zweiten Nachtragset für 1914 bereitgestellten Reichsmittel für Zwecke der sozialen Kriegsinvalidenfürsorge. Wie wir mitteilen können, handelt es sich dabei um die Ueberweisung von 5 Millionen Mark aus dem 200 Millionenfonds für die Zwecke der Kriegschrüppelfürsorge an die Bundesstaaten, denen es überlassen bleibt, in welcher Weise sie die zugewiesenen Summen am zweckmäßigsten verwenden zu können glauben.

Die Kriegsbeschädigten-Fürsorge

hat gestern in ihrem Arbeitnehmer-Ausschuß getagt. Neben der menschlichen Stellungnahme der gebundenen Arbeiter zu den Kriegsbeschädigten wurde die Arbeitsvermittlung der Kriegsbeschädigten durch die öffentlichen und die Sacharbeitsnachweise behandelt.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, daß die Unterbringung der Kriegsbeschädigten überwiegend auf der persönlichen Fürsorge mit den Arbeitgebern aufzubauen hat. Die Stellenvermittlung kommt sich an die Berufsberatung und, wenn Unterrichtsstufe durchgemacht worden sind, an das Unterriktsgelde an. Mit Erfolg wird dafür eingetreten, daß die Kriegsbeschädigten ihrer alten Berufsart erhalten bleiben, ein besonderes Einbringen der Kriegsbeschädigten in die sogenannten leichten Berufe — gemeint sind die körperlich nicht allzu anstrengenden Berufe — wird von der Kriegsbeschädigten-Fürsorge aus nicht gefördert. Eine Ueberfüllung z. B. der kaufmännischen und Bureauberufe wäre sonst die schnelle Folge. Es gibt in den meisten „schweren Gewerben“ (z. B. Eisenindustrie, Bergbau) und auch in weniger schweren Gewerben Stellen genug, die den Kriegsbeschädigten geöffnet werden können und in denen die gewerbliche Vorbildung des Kriegsbeschädigten erworben werden kann (Lohnistenführer, Materialverwalter, Bodenaufseher, Wörner, Kassenbediener, Kontorbediener). In schwerer körperlicher Arbeit werden viele Kriegsbeschädigte nicht mehr tätig sein, aber zu anderer nicht minder wichtiger Arbeit in Industrie, Landwirtschaft und Handwerk werden sie recht oft geeignet sein. Durch die Kurse in der Kriegsbeschädigten-Fürsorge werden sie hierauf vorbereitet.

Aus unserem Zoo.

Der Garten weist auch in diesem Jahre wieder eine Anzahl interessanter Brutpaare auf. In der Nähe des Turmes sitzt auf einem Gelege von 12 tiefmoosgrünen Eiern der Emu,

ein australischer Strauß, dessen Kügel fast vollständig verflümmert sind. Auch der südamerikanische Strauß, der Flambu, ungeduldig am Nest, um die Brutpflege auszuweichen, die er bei diesen Vögeln allezeit übernimmt. Im Flamingogebiet hat wieder ein Paar der Karakulischen aus den weichen Hüftfäden kenntlichen Jungfernkranke aus Zweigen und Federn ein künstliches Nest gebaut, in dem zwei graugrüne, dunkel gezeichnete Eier liegen. Während das Weibchen brütet, steht das Männchen als freitragender Wächter vor dem Neste und wehrt sich trotz seiner geringen Größe bei allen Gelegenheiten den genigenden Respekt zu verschaffen. Bei den Säugetieren ist in diesen Gegenden schon neuer Familienzuwachs zu verzeichnen, so bei den Kamelen, den Karakulischen, den Urial-Wildschafen und den Spierbüden. Der kleine Spierbüd ist eine Freude für jung und alt, wie er in munterem Spiel auf der Mutter umherklettert, die ihn, wenn er es gar zu toll treibt, mit sanfter Gewalt besteuert schießt. Wer die jungen Karakulischen Hirsche beobachtet konnte, sieht, wie die anfangs glänzenden, dichten schwarzen Pöckchen nunmehr immer lockerer werden, um sich allmählich ganz aufzulösen. Ein Vergleich mit den jungen Wildschafen mit ihrem glatten Kehhaar zeigt anfanglich, was die Kunst des Züchters durch gezielte Auswahl von sonst wieder verschwindenden Neubildungen zu erreichen vermag.

Morgen nachmittag 3 1/2 Uhr findet Konzert von Görlach-Orchester statt. Abends 7 1/2 Uhr findet ein Konzert, veranstaltet vom Stadttheater-Orchester, statt (Leitung Kapellmeister Fritz Hoffmann). Das Programm bringt u. a. Werke von Nicolai, Grieg, Vorking, Bizet, Dvorak, Wagner, Joh. Strauß und Franz Liszt; von letzterem den letzten gespielten II. Mephisto-Walzer, eine äußerst wirkungsvolle und virtuos gehaltene Komposition. Solist der Konzerte ist Herr Konzertmeister Otto Sagenl. Das Konzert findet bei jedem Wetter, nötigenfalls im Saale statt.

Warnung vor Schwindelunternehmungen.

Die Zentralstelle zur Bekämpfung der Schwindelunternehmen in Lübeck, Parade 1, hatte sich schon häufig mit solchen Zeitungsstellen zu befaßen, die durch die Angliederung einer angeblich kostenlosen Abonnementversicherung ihren Leserkreis zu vergrößern suchen. Insbesondere sind es einige landwirtschaftliche „Zachblätter“, die für ihre Abonnenten eine „kostenlose“ Versicherung vorsehen haben. Der Bezugspreis für diese meist nur wöchentlich oder gar in noch größeren Zeitabständen erscheinenden Blätter ist demnach bemessen, daß von einer kostenlosen Versicherung keine Rede sein kann. Des ferneren wird nach den Bedingungen ein Schutz nur gegen Unfälle gewährt. Diese Einschränkung wird den Lesern sowohl in den ihnen vorgelegten Prospekten wie auch von den vielfach recht zweifelhaften Agenten solcher Zeitungsstellen verschwiegen. Von einer Versicherungsschlichtung kann nicht gesprochen werden. Tritt demnach der Versicherungsfall ein, so sucht sich der Verlag an Hand der gestifteten recht unklar gehaltenen Bedingungen seinen Verpflichtungen in seltener Weise zu entziehen. Nur selten sind die Fälle, in denen wirklich einmal die Versicherungssumme freiwillig ausbezahlt wird. Der Landwirt sei vor solch zweifelhaften Unternehmen gewarnt. Will er sein Vieh versichern, so muß er einen umfassenden Schutz haben, also nicht nur bei Unfall, sondern auch bei Todesfällen infolge von Erkrankungen. Niemals sollte sich der Landwirt durch marktfeierliche Zusicherungen oder schwachbald Agenten für ein teures Abonnement auf einen vielfach noch recht minderwertigen Zeitschrift langem lassen. Die landwirtschaftlichen Organisationen — Landwirtschaftliche Orts-, Kreis- und Bezirksvereine, die Landwirtschafts-fachmann usw. — sind in der Lage, den Landwirten gute Versicherungsgesellschaften namhaft zu machen. Man werde sich vertrauensvoll an diese Stellen oder frage, bevor man eine Versicherung mit einer bereits in Aussicht genommenen

Gesellschaft abschließt, bei der eingangs erwähnten Zentralstelle nach ihrem Ruf an. Der Zentralstelle sind die meisten zweifelhaften Unternehmen bekannt. Sie wird einem jeden gern mit kostenloser Auskunft an Hand gehen.

Minderbemittelte können auch die Hilfe der städtischen Rechtsauskunftsstelle in Halle a. S., Schmeeritz 1 II. I. in Anspruch nehmen. Sprechstunden Dienstag nachmittag von 2-6 Uhr, Mittwoch vormittag von 11-1 Uhr, Donnerstag nachmittag von 10-11 Uhr.

Als Gedächtnis der 500jährigen Herrscherthätigkeit des Hohenzollernhauses hat der Kaiser den 21. Oktober d. Js. bestimmt, da am 21. Oktober 1415 die Erbkrönung auf dem Landtage in Berlin stattfand. Gemäß der kaiserlichen Entschliessung soll die Feier des Gedenktages auf eine Feier in den Schulen am 21. Oktober und auf eine kirchliche Feier an dem darauffolgenden Sonntag, den 24. Oktober, beschränkt werden. Auf Grund dieser Bestimmung hat der Evangelische Oberkirchenrat zu Berlin schon jetzt angeordnet, daß am Sonntag, den 24. Oktober d. Js., in allen Kirchen im Hauptgottesdienst der 500jährigen Herrscherthätigkeit des Hohenzollernhauses gedacht wird. Nähere Bestimmungen über die Gestaltung der kirchlichen Feier bleiben, je nach der Kriegslage, vorbehalten.

Die Bedeutung des Frauenturnens. Das Frauenturnen hat im Hinblick auf Deutschlands Zukunft große Bedeutung. Die Turnvereine werden daher von Turnausstellungen der Deutschen Turnerschaft erlucht, gerade jetzt den Frauenturnen die größte Aufmerksamkeit zu schenken, auf die Einrichtung von Frauenabteilungen hinzuwirken und dabei die Mithilfe von Frauen, insbesondere von Turnlehrerinnen, in Anspruch zu nehmen.

Ein einfaches Fußschwefmittel. Gegen Fußschweiß, der bekanntlich die Marschfähigkeit wesentlich beeinträchtigt, wird von der „Verst. Rundschau“ der Gebrauch von Glycerin selbst für solche Fälle empfohlen, die sich der Einnahme antiseptischer Pulver gegenüber widerwillig verhalten. Nach einem morgendlichen Fußbade sollten die Sohlen und die Fußhöhlen gründlich mit Seifenwasser bestrichen und die Strümpfe hierauf angezogen werden. Angeblich soll schon in drei bis vier Tagen Heilung eintreten.

Für das rote Kreuz gingen bei uns ein: Lüte 299 (Wassow): Frk. II. 1,50 Mk., B. 1 Mk., gleich 2,50 Mk.; Unenannt 5 Mk.; Treubandweilich 1. Sach. Ed. 2/3 Mk.; Hler-Verren-Statistik (1. Rate) 10 Mk.; Lüte 15 (Welt. Bauhandw. Gr. Braunkaufst. 31): 14,20 Mk.; Lüte 425 (Otto Erdmann): 4. Erdmann 0,50 Mk.; Gärtner f. Extrakt 0,50 Mk.; M. Zahn 0,50 Mk.; M. v. B. 3 Mk.; Unbestant 1 Mk.; Zahn 20 Mk.; gleich 25,50 Mk.; zusammen 60,29 Mk.; bisher 25.410,97 Mk.; im ganzen 25.471,26 Mk.

Für die erblindeten Krieger gingen ein: Stammler Apels Wurachlöcher, Delichsherrbats 10 Mk.; Prof. Stammler 25 Mk.; Heim und Wartha 1 Mk.; San. Mar. Sabel, Solsgraben 3, 100 Mk.; Kamellen Otto und Hanser 10 Mk.; 2. 9. 3. 7 Mk.; S. Sella 5 Mk.; Flora Schleginger 10 Mk.; zusammen 168 Mk.; bisher 558 Mk.; im ganzen 726 Mk.

Der Wald prangt jetzt in seinem vollen Frühlingsschmuck. Von „Birkes Ruhe“ auf dem Kollturm sieht man den wunderwollen Wäldchenwald; auch die Eichen auf der Bilschloßwiese haben sich schon Blätter ausgelast und die Kiefern ihren Nadelwuchs, der wie Lichterzen am Weihnachtsbaum erscheint.

Wem gefehlt die Wette? Am 1. Mai ist in einem Garten der Zentralstelle eine eiserne Welle, 28 Zentimeter lang und 7 Zentimeter Durchmesser, die an beiden Seiten je einen angedrehten Zapfen von 6 Zentimeter Stärke und 4 Zentimeter Länge hat, gefunden worden. Es ist anzunehmen, daß die Welle aus einer Fabrik geflochten ist. Der unbekante Eigentümer wolle sich bei der Kriminalpolizei, Drehhausstraße 6, Zimmer 20, melden. Dort liegt die Welle auch zur Ansicht aus.

Gefährlich. Eine in der Wittelmachstraße wohnhafte 60jährige Arbeiterin, die infolge Gefährlichkeit gegen ihre Angehörigen gemeingefährlich wurde, wurde in Schutzhaft genommen werden.

Die Feuerweh wurde gestern abend nach einer Maschinenfabrik in der Merseburger Straße gerufen, wo im Kesselhause durch

Advertisement for Stiller shoes. Features a large illustration of a woman's foot in a high-heeled shoe. Text includes: 'gut Stiller elegant', 'Halle a. S., Leipzigerstr. 93', 'im Neubau der Konditorei Zorn.', and 'Die neuesten Modelle bringen wir stets zuerst'. A small signature 'H. D. ERDT' is visible at the bottom right of the illustration.







**Trotz der hohen Baumwoll-Preise Ein enorm billiges Sonder-Angebot**

**Waschstoffe**

**Kräuselstoffe**, gestreift, ein- u. mehrfarbig, 120 cm breit, regulärer Wert 1.80-2.25, durchweg **0.95**

**Kräuselstoffe**, glatt und gestreift, weiss fehlerfreie Ware, 120 cm breit, regulärer Wert bis 2.75, durchweg **1.50**

**Kräuselstoffe**, glatt und gestreift, mit kleinen gestrickten Punkten, weiss und farbig, 120 cm breit, regulärer Wert bis 3.-, jetzt Mk. 2.- bis **1.75**

**Rips-Leinen**, 120 cm breit, in verschiedenen Farben.

**Woll-Musselin** in soliden, schönen Mustern pr. Mtr. 1.85 bis **0.90**

**Bedruckt Crepon u. Voile**, weiss, grund. mit Streublütchen und anderen neuen Mustern . . . p. Mtr. 1.30 1.15 0.72 **0.55**

**Waschkrepp**, vorzügliche Qualität, in vielen Farben p. Mtr. 0.75 0.60 **0.45**

**Wasch-Crepon** herrliche Blumenmuster p. Mtr. 1.- 0.75 **0.55**

**Schleierstoff**, 80x110 cm breit, schwarz, weiss, gestreift und bedruckten Punkten und Blumen, 80-110 cm breit 3.20 2.40 1.35 **0.60**

**Waschmusselin** in neuen Mustern p. Mtr. 0.70 0.60 0.45 **0.35**

**Geschw. Wolff,**  
Leipzigerstrasse 37 pt. gegenüber Hotel „Rotes Ross“.

**Unverwiltliche Marktfaschen** mit Ledereinfass. sehr billig  
**C. F. Ritter,** Leipzigerstrasse 90, Mitgl. des Rab.-Spar-Ve.

**Quittende dauerhafte Korsetts** von 1.00-10.00 Mk. empfiehlt H. Schaefer Nachf., Gr. Steinstr. 84. Sehr schönes gelbes

**Sundehaus** 2.25 lang, 1.50 breit, billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

**Bohnenstangen** Saums und Rosenfähle Schumann, Gr. Steinstr. 30.

**Bacher's Wollwasch-Seife** verhindert das Einlaufen u. Verfilzen sämtlicher Wollsaunen. Allein zu haben im Sporthaus  
**Julius Bacher,** Halle, Leipzigerstrasse 102.

**Goldene Armbanduhr** am Mittwoch gegen 12 Uhr verloren, vermutlich auf dem Wege nach dem Galgenberg hinter der Wollschank. Gegen gute Belohnung abgegeben bei Hartung, Bismarckstr. 8.  
**Bitte Brief abholen!**

**Künstliche Zähne,** Behandlung kranker Zähne, Zahnfüllungen.  
**Zahn-Heilanstalt von A. Neubauer,** vorm. (Britannia), Gr. Ulrichstr. 11, Fernr. 3865.

Nach 14jähriger spezialärztlicher Tätigkeit habe ich mich hier **als Nervenarzt niedergelassen** und die Leitung der früher Dr. Hoeningerschen Heilanstalt übernommen.  
Sprechzeit vorläufig täglich von 3-4 Uhr, nach vorheriger Anmeldung nach vormittags.  
**Dr. Rühle, Nervenarzt,** Schillerstrasse 10 und 11. Fernsprecher 817.

**Salzungen** (Thüringen), Solbad und Inhalatorium. Gradierhäuser zu Kurzwecken einzigartig eingerichtet. Gesellschafts- und Einzelinhalationen neuester Systeme, Pneumatische Kammern, Kohlensäure-Solbäder, Moorbäder. Ausgezeichnete Heilerfolge bei Erkrankungen der Atmungsorgane, Skrofulo, Rachitis, Gicht, Rheumatismus, Herz- u. Frauenleiden. Ausgedehnte Parkanlagen u. Waldungen. — Vorzugspreise für Kriegsteiln. — Prospekte durch die Badedirektion.

**Familien-Nachrichten.**

**Statt besonderer Meldung.**  
Die Verlobung ihrer Tochter **Marianne Kloss** mit dem prakt. Arzt Dr. med. Hermann Kuhn, Assistentenarzt d. Res., beehren sich anzuzeigen  
Hamm (Westf.), 1. April 1915.  
Oberlandesgerichtsrat **Dr. Kloss und Frau,** Elfriede geb. Kayser.  
Verlobte.  
Im April 1915.  
z. Zt. Legefeld bei Walmar, Halle a. d. S., z. Zt. im Felde.

**Helene Schroeder**  
**Artur Helmke,** Pfarramtskandidat, Verlobte.  
Halle a. d. S., Magdeburg, Lindenstrasse 62, I. z. Zt. im Felde.

Ihre am 5. Mai 1915 vollzogene Kriegstraueung zeigen an  
Oberleutnant und Führer der 2. Batterie 1. Nassauschen Feld-Art.-Reg. Nr. 27 „Oranien“  
**Karl Doenitz und Frau,** Anna geb. Bolle.

**Statt Karten.**  
Die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen  
**Töchterchens** zeigen hocherfreut an  
**Alfred Hoppe und Frau,** Kuhgasse 6.

Den Heldentod fürs Vaterland starb am 4. Mai, morgens 3 Uhr, in treuester Pflichterfüllung auf einem Diensteinsatz als Befehlspfeifer im Walde von Côte L. unser lieber Sohn und Bruder, der Kriegsfreiwillige stud. theol. et phil.  
**Karl Ludwig,** Gefreiter im Füs.-Reg. Nr. 36, 2. Komp., im fast vollendeten 21. Lebensjahre.  
Das ihm für seine Tapferkeit zugedachte Eisenerne Kreuz hat ihn bei Lebzeiten nicht mehr erreicht.  
Halle a. d. S., den 7. Mai 1915.  
In tiefstem Schmerze  
**Lehrer Fr. Ludwig und Familie.**

**Sport-Artikel**  
für Fussball-, Tennis-, Hockey-Spieler, Radfahr., Ruderer, Turner, sowie Leichtathletik und Touristik  
empfiehlt in grosser Auswahl sehr preiswert  
**H. Schneo Nachf.,** A. & F. Ebermann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

**Blüthner-Piano,** wie neu (Neupreis 1150 Mk.), für netto 650 Mk. zu verkaufen.  
**Georg-Bianino** (in Eiche), neu 1050 Mk., für 500 Mk. abzugeben. Belle Garantie.  
**B. Döll,** Gr. Ulrichstrasse 33/34.

**Im selbstgemachten Kleid,** das gut passt, die Trägerin ziert und preiswert ist, liegt viel Freude.  
Jede Dame sollte jetzt zu schneidern versuchen. Favorit-Schnitte sind unbedingt zuverlässig und das neue Favorit-Moden-Album (60 Pl.), Jugend-Moden-Album (60 Pl.) bietet schöne Vorlagen.  
**W. F. Wollmer,** Gr. Ulrichstrasse 6-8.

**Tennisschläger** gute deutsche Marken grosse Auswahl  
**C. F. Ritter,** Leipzigerstrasse 90, Mitglied d. Rab.-Spar-Ve.

**Eine Wohltat** bei jeder **Fledchte am Bein**  
Obermeyer's Herba-Scife.  
Herrn Dr. Georgi, Schriftf. Schreff.  
„Ich erlaube mir ganz ergebenst mitzutheilen, dass ich eine große Anzahl Fledchten am Bein hatte und dieselbe durch Gebrauch von Obermeyer's Herba-Scife befeigte.“  
Obermeyer's Herba-Scife a. E. 25 Stk. 50 Stk., um ca. 20%, der wirklichen Scife vermindert. Mk. 1.- 2.00 haben in allen Apotheken, Drogerien, Buchhandlungen.

**Wollwasch-Seife** 25 Stk. 50 Stk. unentbehrlich zum Waschen von Wollstoffen, Sportmägen, Sweater, woll. Unterzeug, wollenen Strümpfen etc.  
**Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84

**Kautgeseue.**  
**Seit Jahren** zahlt allerhöchste Preise f. getrag. **Herrnkleider, Schuhwerk,** sowie ganze **Platsche.**  
Bei Bestellung durch **Postkarte** oder **Telephon Nr. 4569.** Besuche sofort auch **ausgehend.**  
**Ein- und Verkaufshaus** 12 Schütlershof 22, am Marktplatz.  
**Kennor.**

**IOE LOE**

**SALAMANDER MARKE**

**Diele Marke verbürgt die Echtheit der Salamander Stiefel**

**Salamander Schuhfabrik m. b. H. Berlin**  
Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

**Hallesche Kochschule, Harz 50,** vormals Frost & Goering.  
Aufnahme v. Schülerinnen jedertag. Unterrichts in Kriegs- und Dinkküche

**Schreibarbeiten jeder Art,** wissenschaftliche und geschäftliche, Hand und Maschine, Verwirklichungen  
Kampholzer Steuergeschäfte u. a. Heft

**Hallische Schreibstube.** Gemeinnütziges Unternehmen. Beschäftigung Stenografen. Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden und Tage, auch ins Haus und nach auswärts.  
Kurspreise 16. Fernsprecher 5032.

**Beratungsstelle für Kriegerfamilien,** kostenlose Rechtsauskunft für jedermann  
wochentags 9 bis 12 Uhr vormittags.  
**Deutsches Kartell Halle** (Verband nationaler Vereine)  
Marktplatz 17, I.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**  
Heute früh entschlief still nach schwerer Krankheit unsere liebe Tochter und Schwester  
**Emma Reischle**  
geb. Buder,  
die Wittve von Professor D. Max Reischle.  
In tiefer Trauer  
**Otilie Buder** geb. Scholl,  
Oberarzt Dr. **Theodor Buder und Frau,** Professor **Walther Buder,** z. Zt. Divisionspfarrer Im Felde.